

Das Innere der Flügel enthält die Verkündigung, die Heimsuchung,

die Geburt Christi und die Flucht nach Aegypten; sämtliche vier Bilder in Composition und Colorit von grösster Schönheit. Die Heimsuchung zeigt eine freundliche Landschaft, bei der Geburt ist vor Allem das Helldunkel bewunderungswerth; am höchsten jedoch ist wohl die Flucht nach Aegypten zu stellen. Wie reizend wiegen sich die Engel auf den Palmzweigen, welche Anmuth besitzt das Gesicht der jungfräulichen Mutter, welche Besorgtheit und Gutmüthigkeit liegt in dem Antlitze des hl. Josef! Es ist deshalb auch nicht zu verwundern, dass gerade dieses Bild einmal die Beutelust der Franzosen erregt hat.

Auf der Rückseite des Altares bildet den Mittelpunkt eine figurenreiche Kreuzigung. Von besonderer Schönheit ist hier in Ausdruck und Farbengebung die Gestalt der schmerzerfüllten Mutter, die von Johannes gestützt wird. Unter den Zuschauern hat der Maler sich selbst dargestellt. Vor ihm, neben einem Hellebardenträger steht ein Knabe, der ein Täfelchen mit dem Monogramm Hans Baldung's in den Händen hält. Rechts sind die Heiligen Georgius und Laurentius, links Hieronymus und Johannes der Täufer abgebildet, während auf der Predella die der-



Verkündigung (Hans Baldung).

zeitigen Pfleger der Münsterfabrik betend vor der Mutter mit dem